



Gärten bringen Menschen im Thal zusammen

Am Tag der offenen Gärten im Naturpark Thal haben am vergangenen Sonntag 18 private und gemeinschaftlich genutzte Gärten ihre Tore geöffnet. Pro Garten wurden zwischen 60 und über 100 Besuchende gezählt. Bei Sonnenschein nutzten die Gäste die Gelegenheit, Gartenwelten zu entdecken, sich auszutauschen und Ideen für den eigenen Garten mitzunehmen.

Blauer Himmel, offene Gartentore und viel Zeit für Gespräche: Der diesjährige Tag der offenen Gärten im Naturpark Thal ist auf grosses Interesse gestossen. In den Gärten zwischen Balsthal und Weltschenrohr-Gänsbrunnen kamen Besucherinnen und Besucher mit den Gastgeberinnen und Gastgebern ins Gespräch,

erhielten praktische Tipps und erlebten, wie vielfältig im Thal gegärtnert wird. Die geöffneten Gärten zeigten unterschiedliche Formen regionaler Gartenkultur: naturnahe Oasen, Selbstversorgergärten, Familiengärten, Bauerngärten, Gärten mit Bienenhäusern und liebevoll gestaltete Rückzugsorte. Viele Gäste blieben länger als geplant, genossen die Atmosphäre, tauschten Erfahrungen aus und wurden vielerorts mit Kaffee, selbstgemachten Getränken aus dem Garten oder frisch gebackenem Brot empfangen.

Von Bienenhäusern, Mauerseglern und Schafwolle

Wie viel Wissen und Herzblut in den Gärten steckt, zeigte sich besonders in den Begegnungen vor Ort. Bei der Familie Rütti in Matzendorf öffnete sich nicht nur das Gartentor, sondern auch der Zugang zum Bienenhaus. In ihrem Garten leben über 30 Bienenvölker, die die Pflanzen in der Umgebung bestäuben. Die Gäste erhielten somit einen direkten Einblick in die Bedeutung der Bienen für einen lebendigen Garten. Bei Regu-

la und Kurt Bader richtete sich der Blick nicht nur auf die Beete, Pflanzen und ein selbstgebautes Insektenhotel, sondern auch nach oben. Mehrere Mauersegler hatten in ihren Nistkästen erneut Einzug gehalten und überflogen den Naturgarten. Der Garten zeigte eindrucksvoll, wie private Grünräume Lebensraum für Tiere schaffen können.

Fortsetzung folgt nächstes Jahr

Der Tag der offenen Gärten bot nicht nur schöne Gartenbilder, sondern auch konkrete Informationen zu aktuellen Natur- und Gartenthemen. Mehrere Gastgeberinnen und Gastgeber machten auf die invasive Asiatische Hornisse aufmerksam und zeigten unter anderem Nester. Die Rückmeldungen von Gästen und Gastgebern fielen positiv aus. Der Anlass habe gezeigt, wie gross das Interesse an regionaler Gartenkultur, praktischen Gartentipps und persönlichen Begegnungen sei. Der Naturpark Thal zieht eine positive Bilanz: Der Tag der offenen Gärten soll auch 2027 stattfinden. MGT, ANZ



Mehr als 30 Bienenvölker bestäuben die Pflanzen im Garten und in der Umgebung des Hauses der Familie Rütti. ZVG